

HAMBURGISCHES GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT

TEIL I

Nr. 35

MONTAG, DEN 4. JULI

1955

Tag	Inhalt	Seite
21. 6. 1955	Verordnung über das Verbot des Steigenlassens von Drachen im Bereich des Flughafens Hamburg-Fuhlsbüttel	253
28. 6. 1955	Verordnung über Durchführungspläne	254
28. 6. 1955	Verordnung über den Teilbebauungsplan für die Rentzelstraße (TB 281) (Bezirk Hamburg-Mitte, Stadtteil St. Pauli, Ortsteil 108 und Bezirk Eimsbüttel, Stadtteil Rotherbaum, Ortsteil 311)	255
28. 6. 1955	Verordnung über den Teilbebauungsplan für den Eimsbütteler Park (TB 149) (Bezirk Eimsbüttel, Stadtteil Eimsbüttel, Ortsteil 305)	256
28. 6. 1955	Verordnung über den Teilbebauungsplan für die Rahlstedter Straße (TB 122) (Bezirk Wandsbek, Stadtteil Rahlstedt, Ortsteil 526)	256
28. 6. 1955	Verordnung über die Änderung des Baustufenplans Fuhlsbüttel, Alsterdorf, Groß und Klein Borstel und Ohlsdorf	257

Verordnung über das Verbot des Steigenlassens von Drachen im Bereich des Flughafens Hamburg-Fuhlsbüttel.

Vom 21. Juni 1955.

Auf Grund der §§ 34 und 79 der Verordnung über den Luftverkehr vom 21. August 1936 (Reichsgesetzblatt I Seite 659) in der Fassung vom 31. März 1937 (Reichsgesetzblatt I Seite 432) wird im Einvernehmen mit dem Minister für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein verordnet:

§ 1

(1) Das Steigenlassen von Drachen jeder Art im Bereich des Flughafens Fuhlsbüttel ist verboten.

(2) Der Flughafenbereich im Sinne dieser Verordnung wird begrenzt:

im Norden: durch die Straße vom Bahnhof Schnelsen nach Ochsenzoll — Am Ochsenzoll — Kiwitzmoorweg — Landesgrenze — Tweeltenbek — Eichelhäherkamp — Kobberdiekskoppel — Ödenweg — Lemsahler Landstraße;

- im Osten:** Lemsahler Landstraße bis zur Alster, entlang dem Alsterlauf bis Poppenbüttler Schleuse — Ladekopsweg — Heegbarg — Bahnhof Poppenbüttel weiter entlang der S-Bahn bis Bahnhof Barmbek;
- im Süden:** Bahnhof Barmbek — Hochbahnstrecke bis Bahnhof Kellinghusenstraße — Goernestraße — Kümmellstraße — Breitenfelder Straße — Gärtnerstraße — Quickbornstraße — Eidelstedter Weg — Steenwisch — Brunckhorstweg bis zur Kaltenkirchener Eisenbahn;
- im Westen:** vom Brunckhorstweg entlang der Kaltenkirchener Eisenbahn bis zum Bahnhof Schnelsen,

alle Begrenzungen einschließlich.

(3) Im übrigen verbleibt es bei den Bestimmungen des § 79 der Verordnung über Luftverkehr.

§ 2

Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden, soweit nicht nach anderen Strafgesetzen eine höhere Strafe verwirkt ist, nach § 31 des Luftverkehrsgesetzes in der Fassung des Vierten Gesetzes zur Änderung des Luftverkehrsgesetzes vom 26. Januar 1943 (Reichsgesetzblatt I Seite 69) mit Geldstrafe bis zu 150,— DM oder mit Haft bestraft.

§ 3

Diese Verordnung tritt eine Woche nach dem Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Gegeben in der Versammlung des Senats, Hamburg, den 21. Juni 1955.

Verordnung über Durchführungspläne.

Vom 28. Juni 1955.

Auf Grund des § 11 Absatz 3 des Gesetzes über den Aufbau der Hansestadt Hamburg vom 11. April 1949 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 45) wird verordnet:

§ 1

Die Durchführungspläne für die Planbezirke

1. Sievekingdamm — Stoeckhardtstraße — Carl-Petersen-Straße
(D 61 A; geänderter Durchführungsplan D 61/51)
2. Nikolaifleet — Katharinenbrücke — Katharinenkirchhof — Bei den Mühlen — Mattentwiete — Cremon — Hohe Brücke
(D 162/52)
3. Lindenstraße — Steindamm — Stiftstraße — Alexanderstraße
(D 277/54)
4. Damerowsweg — Alter Teichweg — Bramfelder Straße — Osterbekkanal — Bahnanlagen — Dehnhaide — Pinelsweg — Kraepelinweg
(D 151/52)

5. Langenrehm — Pfenningbusch — Gerstenkamp
(D 259)
6. Von-Essen-Straße — Holsteinischer Kamp — Bürgerstraße — Gluckstraße
(D 265/53)
7. Stuvkamp — Dehnhaid — Von-Essen-Straße — Wohldorfer Straße
(D 282)
8. Eberhardstraße — Stormarner Straße — Lotharstraße — Bandwirkerstraße
(D 76 A; geänderter Durchführungsplan D 76/52)

werden nach Genehmigung durch die Bürgerschaft festgestellt.

§ 2

Das jeweils maßgebliche Stück der Pläne ist beim Staatsarchiv, je eine Ausfertigung der Pläne

- zu 1. bis 3. beim Bezirksamt Hamburg-Mitte,
- zu 4. bis 7. beim Bezirksamt Hamburg-Nord
- zu 8. beim Bezirksamt Wandsbek

zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt.

Gegeben in der Versammlung des Senats, Hamburg, den 28. Juni 1955.

Verordnung

über den Teilbebauungsplan für die Rentzelstraße (TB 281)
(Bezirk Hamburg-Mitte, Stadtteil St. Pauli, Ortsteil 108
und Bezirk Eimsbüttel, Stadtteil Rotherbaum, Ortsteil 311).

Vom 28. Juni 1955.

Auf Grund des § 4 Absatz 1 des Bebauungsplangesetzes vom 31. Oktober 1923 in der Fassung des Gesetzes zur Änderung des Bebauungsplangesetzes vom 16. März 1935 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt 1923 Seite 1357, 1935 Seite 61) wird verordnet:

§ 1

Der Teilbebauungsplan für die Rentzelstraße wird festgestellt.

§ 2

Das maßgebliche Stück des Plans ist beim Staatsarchiv, eine Ausfertigung beim Bezirksamt Eimsbüttel zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt.

Gegeben in der Versammlung des Senats, Hamburg, den 28. Juni 1955.

V e r o r d n u n g
über den Teilbebauungsplan für den Eimsbütteler Park (TB 149)
(Bezirk Eimsbüttel, Stadtteil Eimsbüttel, Ortsteil 305).

Vom 28. Juni 1955.

Auf Grund des § 4 Absatz 1 des Bebauungsplangesetzes vom 31. Oktober 1923 in der Fassung des Gesetzes zur Änderung des Bebauungsplangesetzes vom 16. März 1935 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt 1923 Seite 1357, 1935 Seite 61) wird verordnet:

§ 1

Der Teilbebauungsplan für den Eimsbütteler Park wird festgestellt.

§ 2

Das maßgebliche Stück des Plans ist beim Staatsarchiv, eine Ausfertigung beim Bezirksamt Eimsbüttel zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt.

Gegeben in der Versammlung des Senats, Hamburg, den 28. Juni 1955.

V e r o r d n u n g
über den Teilbebauungsplan für die Rahlstedter Straße (TB 122)
(Bezirk Wandsbek, Stadtteil Rahlstedt, Ortsteil 526).

Vom 28. Juni 1955.

Auf Grund des § 4 Absatz 1 des Bebauungsplangesetzes vom 31. Oktober 1923 in der Fassung des Gesetzes zur Änderung des Bebauungsplangesetzes vom 16. März 1935 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt 1923 Seite 1357, 1935 Seite 61) wird verordnet:

§ 1

Der Teilbebauungsplan für die Rahlstedter Straße wird festgestellt.

§ 2

Das maßgebliche Stück des Plans ist beim Staatsarchiv, eine Ausfertigung beim Bezirksamt Wandsbek zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt.

Gegeben in der Versammlung des Senats, Hamburg, den 28. Juni 1955.

Verordnung

über die Änderung des Baustufenplans Fuhlsbüttel, Alsterdorf, Groß und Klein Borstel und Ohlsdorf.

Vom 28. Juni 1955.

Auf Grund der §§ 1 und 2 der Verordnung über die Regelung der Bebauung vom 15. Februar 1936 (Reichsgesetzblatt I Seite 104), des § 2 der Verordnung über Baugestaltung vom 10. November 1936 (Reichsgesetzblatt I Seite 938), in Verbindung mit § 20a des Gesetzes, betreffend das Verhältnis der Verwaltung zur Rechtspflege, in der Fassung des Gesetzes vom 20. Dezember 1954 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 155) wird nach Maßgabe des § 10 der Baupolizeiverordnung vom 8. Juni 1938 (Hamburgisches Verordnungsblatt Seite 69) verordnet:

§ 1

(1) Der Plan zur Änderung des Baustufenplans Fuhlsbüttel, Alsterdorf, Groß und Klein Borstel und Ohlsdorf wird festgestellt.

(2) Die Überschrift des Baustufenplans erhält folgende Fassung:

„Baustufenplan der Freien und Hansestadt Hamburg
Fuhlsbüttel, Alsterdorf, Groß Borstel und Ohlsdorf“.

§ 2

Das maßgebliche Stück des Plans ist beim Staatsarchiv, eine Ausfertigung beim Bezirksamt Hamburg-Nord zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt.

Gegeben in der Versammlung des Senats, Hamburg, den 28. Juni 1955.

